Die 12 Module:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|   | Vortrag | Referent | Termin |
| 1 | Bonding, StillbeginnWochenbett, FlaschennahrungBekommt mein Baby genug Milch? | Dr.Heidemarie Körber-Lemp, OÄ Gynäkologie und Geburtshilfe LKHB, geprüfte Stillberaterin (IBCLC), Diplom psychosoziale Medizin | Do, 5.1.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 2 |  Ängste rund um Geburt und SchwangerschaftSchattenseiten des Elternglücks(Früh- und risikogeborene Kinder, Kaiserschnitt…), mögliche Unterstützung und Bewältigungsstrategien | Mag. Sabine von der Thannen-Hächl Gesundheits- und Klinische  Psychologin, DGKS | Do, 19.1.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 3 | Rückbildungstraining | Judith Mäser, Hebamme LKHB | Do, 2.2.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 4 | Alles Wichtige rund um Schwangerschaft und Geburt | Susanne Haunold-Sam, Hebamme LKHB | Do, 16.2.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 5 | Bedeutung von Bindung  | Birgit Kalb, DGKS, Craniosacral- und Traumatherapeutin Mag. Natalie Gmeiner, Klinische und Gesundheitspsychologin, SAFE-Mentorin, Entwicklungspsychologische Beratung (EPB); Netzwerk Familie, Baby-ABC  | Do, 2.3.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 6 | Alles Wichtige  rund um Schwangerschaft und Geburt speziell für MigrantInnen und Flüchtlinge mit Übersetzung in Arabisch und Farsi | Susanne Haunold-Sam, Hebamme LKHB | Do, 16.3.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 7 |  Arbeitsrechtliche Aspekte rund um Schwangerschaft, Mutterschutz und Karenz  |  Patricia Zangerl, DGKS | Do, 6.4.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag je ca. 25 Minuten, anschließende Diskussion) |
| Sexualität während und nach der Schwangerschaft | DSM Ulrike Schelling, Sozialdienste LKH Bregenz,Heilpädagogin, Diplomierte Sexualpädagogin, Diplomierte Sozialmanagerin, staatlich geprüfte Mediatorin |
| 8 |  Alles zu seiner Zeit – frühe Förderung durch entwicklungsgerechtes Spiel Entwicklungs(-psychologischer) Hintergrund, die aufeinander aufbauenden (motorischen) Entwicklungsschritte und das gemeinsame Spiel (Eltern-Kind-Bindung, Bedürfnisse wahrnehmen, Sprache, …) im ersten Lebensjahr. | MMag. Melanie Nardin, Klinische- und Gesundheitspsychologin,Erziehungswissenschafterin, PEKiP-Gruppenleiterin | Do, 20.4.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 9 | Väterabend „Vater werden – man wächst mit seinen Aufgaben!“ | Cornelius Gehrig, Dipl.Psychologe, Heilpraktiker(Psychotherapie), Focusing | Do, 4.5.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 10 | Motorische Entwicklung von Säuglingen und Kleinkindern – wie können Eltern ihre Kinder dabei optimal unterstützen und fördern   | Carmen DoppelreiterKinderphysiotherapeutin nach dem Bobath Konzept,Sensorische Integration, Hippotherapieaks Gesundheit GmbH Kinderdienste Bregenz Andrea JägerKinderphysiotherapeutin nach dem Bobath Konzept,Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe, Babymassageaks Gesundheit GmbH Kinderdienste Bregenz Sigrid MüllerKinderphysiotherapeutin nach dem Bobath Konzept,Castillo-Morales-Konzept, Sensorische Integrationaks Gesundheit GmbH Kinderdienste Bregenz | Do, 18.5.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 11 | Ernährung in Schwangerschaft und Stillzeit, Beikost | Mag. Birgit Isele, Ernährungswisseschafterin (AKS) | Do, 1.6.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag ca. 50 Minuten, anschließende Diskussion) |
| 12 | Kindliche Bedürfnisse (Wirkungsvolles Trösten, sicherer Schlaf, Cosleeping, Einschlafen, Durchschlafen, Tragen) | Dr.Heidemarie Körber-Lemp, OÄ Gynäkologie und Geburtshilfe LKHB, geprüfte Stillberaterin (IBCLC), Diplom psychosoziale Medizin | Do, 22.6.201719:30-21:00 Uhr(Vortrag je ca. 25 Minuten, anschließende Diskussion) |
| Netzwerk Familie – Wenn Eltern Unterstützung brauchenDas Leben mit einem kleinen Kind kann Eltern vor besondere Herausforderungen stellen und es ist nicht immer leicht, die richtige Hilfe zu finden. | Christine Rinner  DSA,Sozialarbeiterin , Familienberaterin und Mediatorin; Netzwerk Familie |